



Die Zeit läuft: Altran Engineering Academy

**Studentenwettbewerb geht in die siebte Runde /
Bewerbungsfrist bis 28. Mai / erstmals zwei Plätze ausgelobt**

Wie reagiert ein Formel 1-Team am besten auf Änderungen im Motoren-Reglement? Wie lässt sich die aerodynamische Effizienz eines Rennwagens optimieren? Um in der Königsklasse des Motorsports ein konkurrenzfähiges Gesamtpaket aus Chassis und Motor zu schnüren, bedarf es in zahlreichen unterschiedlichen Bereichen einer detaillierten Analyse. Seit 2002 arbeitet das Renault F1-Team eng mit Altran zusammen. Die Innovations- und Technologieberatung entsendet talentierte Ingenieure aus verschiedenen Spezialgebieten wie Computerberechnungen, Informationstechnologie, Elektronik, Logistik und Qualitätskontrolle. Die Berater stehen dem Renault F1-Team sowohl in der Chassis-Entwicklungswerkstatt im britischen Enstone wie auch in der Motorenabteilung in Viry-Châtillon nahe Paris zur Verfügung. Das ING Renault F1-Team schätzt an der Kooperation mit Altran die langjährige und erprobte Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die auf der großen Expertise des Beratungsdienstleisters innerhalb der extrem leistungsorientierten Umgebung der Formel 1 basiert.

Echte Innovationen gefragt

Im Rahmen des Wettbewerbs der «Altran Engineering Academy» bietet Altran auch in diesem Jahr Studenten und Absolventen der Ingenieurwissenschaften die Chance, ihr technisches Können mit Ideen zu wirklichen Innovationen, die den Rennbetrieb revolutionieren, unter Beweis zu stellen. Zu gewinnen gibt es zwei sechsmonatige Praktika beim Formel 1 Team von Renault.

Die Bewerber stehen vor der Aufgabe, innovative Ideen zu entwickeln, mit der sich die Sicherheit, Zuverlässigkeit oder Leistung eines Rennfahrzeugs in folgenden Bereichen wesentlich steigern lässt: Aerodynamik, Antriebstechnik, Performance Engineering, Fahrzeugdynamik,

Regelungstechnik, Elektronik, Materialwissenschaften, Sensorik und/oder Testsysteme. Außerdem ist die Umsetzbarkeit der Idee anhand eines 6-Monatsplans zu veranschaulichen.

Alle eingereichten Bewerbungen werden anschließend durch eine Jury aus Experten von Altran und dem F1-Team von Renault im Hinblick auf Konzeptgestaltung, Wissenschafts- und Ingenieurs-Know-how sowie Verständlichkeit bewertet und so jeweils ein Sieger pro Land ermittelt. Damit die Kandidaten in der anschließenden Endrunde nicht nur für den Wettbewerb, sondern auch für ihre berufliche Karriere lernen, findet die Endausscheidung im Rahmen einer Wettbewerbspräsentation am 13. Juli in Enstone vor dieser Jury statt. Für viele der Teilnehmer wird es eine der ersten Wettbewerbspräsentation vor einer unabhängigen Jury sein.

Die Ansprüche mögen hoch erscheinen, sind aber durchaus berechtigt, findet Rieder Kirstan, Sprecher der Geschäftsführung bei Altran: „Die Altran Academy stellt sicherlich hohe Ansprüche an die Teilnehmer, doch dafür erhalten sie eine einmalige Gelegenheit, die wir in diesem Jahr erstmals zwei innovationsbegeisterten Wissenschafts- und Ingenieurstudenten geben wollen. Besonders gefreut hat uns außerdem, dass im letzten Jahr mit Helen Makey erstmals eine Frau den begehrten Platz in der Altran Academy gewonnen hat.“

Da die Teilnehmerzahl seit Jahren steigt, werden in diesem Jahr zum ersten Mal zwei Praktika vergeben. Die Gewinner werden entweder in der Fahrgestellschmiede im britischen Enstone oder im Motorenlabor in Viry-Châtillon (Frankreich) ihr Praktikum absolvieren. Zum festen Bestandteil dieses Pakets gehören außerdem ein sechsmonatiges Festgehalt, kostenlose Unterkunft sowie ein Firmenwagen inklusive Tankkarte. Als bleibende Erinnerung erhält jeder der Finalisten zudem die offizielle Pilotenuhr des Renault F1 Teams aus Stahl.

Interessenten können sich bis zum 28. Mai 2010 unter www.altran-academy.com im Internet bewerben.